



Baugewerbliche Berufsschule Zürich
Abteilung Planung und Rohbau

BBZ

Vertiefungsarbeit VA

Qualifikationsverfahren ABU

Ein Leitfaden für Berufslernende



Best performance with Adobe Reader 

Inhaltsverzeichnis

1.	VA what?	3
2.	FAQs zur VA	5
3.	So gelingt die Erarbeitung einer guten VA	17
4.	Prozessbegleitung	37
5.	«Präsentation» der VA	39
6.	VA-Formulare	41

1. VA what?



1. VA what?

Hey, was machst du am WE?

Schade 😞

VA, hä?

Keine Zeit. Muss an meiner VA arbeiten.

Ja, voll. Vertiefungsarbeit. Ist Teil meiner Schlussprüfung ABU an der Berufsschule. Megawichtig. Zählt 1/3 der ABU-Schlussnote. Kann Gesamtschnitt QV verbessern.

Was musst du da machen? Wikipedia? Viel lesen, zusammenfassen?

Eh nicht. Thema muss in meinem Leben eine wichtige Rolle spielen. Muss schon Ahnung haben über die Fakten. Eigentliche Arbeit ist aber eine eigene Untersuchung.

🙄. Hast sicher deinen Beruf gewählt.

Geht nicht. Muss ein ABU-Thema sein. Mit Ethik, Identität/Sozialisation, Kultur, Politik, Ökologie, Wirtschaft, Recht oder Technik zu tun haben.

Was machst du?

.....

Respect. Wie packst du denn das an?

Mich informieren im Internet, bei Behörden, Fachleuten. Interviews mit spannenden Leuten führen, Meinungen vergleichen, viel Nachdenken. Erkenntnisse und eigene Meinung aufschreiben. Mir raucht jetzt schon der Kopf. 🤯

Ok, hört sich nach viel Aufwand an.

Genau. Wir haben 8 Wochen Zeit, jede Woche 3 Lektionen in der Schule. Muss dranbleiben, sonst pack ich's nicht. Drum ist nix mit 🤪 am WE.

CU. Mach's gut,

2. FAQs zur VA

2. FAQs zur VA

a)	Was ist eine VA?	7
b)	Welches Thema darf ich wählen?	8
c)	Welche Möglichkeiten habe ich?	9
d)	Was bedeutet Eigenständigkeit?	10
e)	Was muss ich tun für eine gute Note?	11
f)	Wann und wie erarbeite ich die VA?	12
g)	Wann und wie muss ich die VA abgeben?	13
h)	Wie wird die VA bewertet?	14
i)	Was passiert, wenn ich den Abgabetermin nicht einhalten kann?	15
k)	Was ist ein Plagiat?	16

2. FAQs zur VA

a) Was ist eine VA?

In der Vertiefungsarbeit vertiefen Sie, wie es der Name bereits andeutet, eine für Sie interessante Frage mit einem Bezug zu einzelnen gesellschaftlichen Aspekten des ABU.

- Dazu erstellen Sie eine Dokumentation, in der Sie mindestens 75% eigenständig erarbeiten.
- Sie dokumentieren und reflektieren den Entstehungsprozess, legen der Lehrperson in zwei Zwischengesprächen den Stand der Arbeit dar.
- Nachdem das Produkt und der Entstehungsprozess bewertet wurden, präsentieren Sie die VA mündlich.

Die VA soll Ihnen neue Horizonte eröffnen. Das Wiedergeben von dem, was Sie schon wissen oder das Zusammenfassen von dem, was Andere wissen, ist keine Vertiefung.

In der VA können Sie zeigen, wie gut Sie die verschiedenen Kompetenzen aus dem ABU entwickelt haben. Die VA ist einer von drei Teilen des Qualifikationsverfahrens (QV) ABU und zählt für die ABU-Gesamtnote neben den Erfa-Noten und der Schlussprüfung zu einem Drittel.

2. FAQs zur VA

b) Welches Thema darf ich wählen?

Als [VA-Thema](#) ist alles möglich,

- zu dem Sie einen persönlichen Bezug haben. Das Thema muss in Ihrem eigenen Leben bereits eine hohe persönliche Bedeutung haben.
- was einen Bezug zu einem oder mehreren Aspekten des Schullehrplans ABU hat:
 - Ethik
 - Identität/Sozialisation
 - Kultur
 - Ökologie
 - Politik
 - Recht
 - Technologie
 - Wirtschaft.

Die Lehrperson darf darüber hinaus noch weitere Vorgaben machen. Sie hilft Ihnen dabei, ein erfolgsversprechendes Thema zu bestimmen.

Wichtig ist, dass Ihr Thema [Fragen zu einem gesellschaftlichen Phänomen aufwirft](#), welche von verschiedenen Menschen gerne diskutiert werden. Sie müssen also etwas finden, das auch für Menschen interessant ist, die sich nicht in Ihrem engsten Umfeld bewegen und/oder die Ihre Leidenschaft nicht teilen.

2. FAQs zur VA

c) Welche Möglichkeiten habe ich?

Die allermeisten von Ihnen erstellen eine schriftliche **Dokumentation** zu einem gesellschaftlichen Thema.

Wenn Sie anstelle einer schriftlichen Dokumentation ein Werk in einer anderen Form erschaffen wollen, so steht Ihnen diese Möglichkeit offen. In diesem Fall sprechen wir von einer **Kreation**. Im Zentrum steht ein Werk, bei dem Sie sich künstlerisch oder anders kreativ mit einem gesellschaftlichen Aspekt auseinandersetzen.

Bei der Kreation halten Sie den Sinn, die Absicht und den Entstehungsprozess des Werkes schriftlich fest. Form und Art des Werkes, Fragestellungen, Vorgehensweisen, Gütekriterien usw. werden mit der Lehrperson individuell vereinbart.

Beispiele:

- Ein Konzept für einen energieautarken Bauernhof erarbeiten.
- Sanierung eines Reitstalls mit wiederverwertbaren Baumaterialien planen (und umsetzen).
- Einen Song von der Komposition von Musik und Text bis zur Aufnahme produzieren.
- Eine Fotografie, ein Bild oder eine Skulptur erschaffen.
- Einen literarischen Text verfassen.
- Eine Ausstellung planen und organisieren.

2. FAQs zur VA

d) Was bedeutet Eigenständigkeit?

75% Ihrer Arbeit müssen Sie eigenständig erarbeiten. Dazu stehen Ihnen verschiedene geeignete [Methoden zur Verfügung](#):

- Interview
- Umfrage
- (Foto-)Reportage
- Erkundigung (Besuch einer Institution, einer Ausstellung, eines Events usw.)
- Audio- oder Filmdatei
- Experiment

Die Lehrperson darf die [Methoden](#) vorgeben, eingrenzen oder erweitern.

Zusammenfassungen von bestehenden Texten zählt nicht zur eigenständigen Arbeit. Diese Form der Literaturarbeit (Internetrecherche, Bücher, Zeitschriften usw.) dient der Erarbeitung von Faktenwissen und darf maximal 25% der VA umfassen.

Der Umfang der VA umfasst die folgende Zeichenzahl:

Stufe	Umfang*: Anzahl Zeichen, inkl. Leerzeichen
EFZ 4 Jahre	35'000 – 45'000 Zeichen
EFZ 3 Jahre	25'000 – 40'000 Zeichen
EBA	mindestens 20'000 Zeichen

*Der Umfang bezieht sich auf den Text ohne Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Illustrationen und Anhang (inkl. Quellenverzeichnis). In Absprache mit der Lehrperson sind andere Abmachungen möglich.



2. FAQs zur VA

e) Was muss ich tun für eine gute Note?

Für eine gute Note müssen Sie alle [Beurteilungskriterien](#) gut erfüllen. Sie müssen insbesondere:

- aus den eigenständigen Teilen (Interviews, Umfragen usw.) Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Aussagen (Meinungen, Standpunkte, Erfahrungen, Werte, Haltungen, Wahrnehmungen, Einschätzungen usw.) herausarbeiten und vergleichen.
- gehaltvolle, vertiefende Erkenntnisse finden, die Ergebnisse auswerten und Schlussfolgerungen ziehen: Mögliche Gründe für Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten der Aussagen darlegen.
- die Ergebnisse und Erkenntnisse persönlich einordnen und kommentieren. Mögliche Leitfrage: Was verändert sich aufgrund der Ergebnisse und Erkenntnisse für mich?

2. FAQs zur VA

f) Wann und wie erarbeite ich die VA?

Die VA wird im letzten Lehrjahr erarbeitet. Es stehen Ihnen 24 Lektionen ABU zur Verfügung. Den Rest der Arbeit müssen Sie in Ihrer Freizeit erledigen. Termine und Dauer der Bearbeitung unterscheiden sich je nach Lehrberuf:

	Themenfindung	VA-Erarbeitung und 2 Zwischengespräche	Abgabe	Präsentation
ZA, ZI, ZRL	KW 26 und 27	KW 28 und KW 34 bis KW 40 8 mal 3 Lektionen = 24 Lektionen	Am Schultag oder spätestens am Freitag der KW 40	KW 45 bis KW 49
SR, AM, MR	KW 39 und 40	KW 43 bis KW 50	Zu Beginn des Unterrichts am Schultag in der KW 51	KW 4 bis KW 12
GM	In den letzten 2 Wochen des 3. Kurses 12 Lektionen	Zwischen dem 3. und dem 4. Kurs. Zu Beginn des 4. Kurses müssen 80% der Arbeit fertig sein. 12 Lektionen	Zu Beginn der ersten ABU-Lektion in der 4. Schulwoche des 4. Kurses	Im 4. Kurs
BaP	KW 50 und 51	KW 2 bis KW 11	Am Schultag der KW 11	KW 14 b KW 16
SrP	KW 3 und 4	KW 5 bis KW 17	Am Schultag der KW 17	KW 23

Der Arbeitsort ist die Schule. In begründeten Fällen darf die Lehrperson einen anderen Arbeitsort bewilligen.

Die VA wird als Einzelarbeit erarbeitet. Die Lehrperson darf Partnerarbeiten bewilligen.

Es finden in der Regel zwei Zwischengespräche statt. In begründeten Fällen kann die Lehrperson auch nur ein Zwischengespräch durchführen.



2. FAQs zur VA

g) Wann und wie muss ich die VA abgeben?

Die Arbeit wird in doppelter Ausführung ausgedruckt und in digitaler Form eingereicht. Die Lehrperson bestimmt das Format und den Datenträger für die digitale Abgabe.

Die Lehrperson kann auf den zweiten Ausdruck oder die Papierversion ganz verzichten.

2. FAQs zur VA

h) Wie wird die Arbeit bewertet?

Ihre ABU-Lehrperson bewertet Ihre VA nach den Kriterien, die Sie in den [Bewertungsformularen](#) finden. Die VA-Gesamtnote setzt sich aus den folgenden Teilen zusammen:



Ist die Note für das Produkt unter 4, wird die Arbeit zusätzlich von einer zweiten Lehrperson (Expert:in) bewertet, welche dann auch an der mündlichen Prüfung dabei sein wird.



2. FAQs zur VA

i) Was passiert, wenn ich den Abgabetermin nicht einhalten kann?

Für den Fall, dass Sie den Abgabetermin aus nicht selbst verschuldeten Gründen (Krankheit, Unfall) nicht einhalten können, müssen Sie unverzüglich Kontakt mit der Lehrperson aufnehmen. Beschaffen Sie sich in jedem Fall ein Arztzeugnis. In der Regel gilt, dass die Abgabefrist um die Dauer der Arbeitsunfähigkeit verlängert wird.

Liegen keine nicht selbst verschuldeten Gründe vor, so gilt:

- Eine Woche Verspätung: 1.0 Note Abzug beim Produkt sowie angemessenen Berücksichtigung beim Prozess der Erarbeitung.
- Zwei Wochen Verspätung: 2.0 Noten Abzug beim Produkt sowie angemessenen Berücksichtigung beim Prozess der Erarbeitung.
- Bei einer Verspätung von mehr als zwei Wochen wird Ihre Arbeit nicht mehr angenommen. Die VA gilt als nicht eingereicht und damit als nicht abgelegter QV-Teil. In diesem Fall werden Sie nicht zur ABU-Schlussprüfung zugelassen, weshalb Sie in dieser Prüfungsperiode kein Fähigkeitszeugnis erhalten. EBA-Lernende erhalten kein Berufsattest.

2. FAQs zur VA

k) Was ist ein Plagiat?

In einem Plagiat werden Leistungen von Anderen als Eigenleistungen dargestellt.

Als Vollplagiat gelten vollständig übernommene Arbeiten, die als eigene VA ausgewiesen werden. Vollplagiate werden nicht bewertet und die VA gilt als nicht eingereicht.

Teilplagiate haben einen angemessenen Notenabzug zur Folge.

Erlaubt sind:

- Wörtliche Zitate von Textstellen, welche in Anführungs- und Schlusszeichen gesetzt werden und bei denen die Quelle angegeben wird.
- Zusammenfassungen oder umformulierte Aussagen von Texten, welche als solche gekennzeichnet sind und für welche die Quelle angegeben wird.

Umgekehrt ausgedrückt heisst das: Alle Teile der VA, zu welchen keine Quellen angegeben sind, haben Sie selbst erarbeitet.

Sie müssen alle Texte für Ihre VA selber formulieren. Die Unterstützung durch Coaches oder andere Personen darf das erlaubte Mass nicht überschreiten.

Erlaubt sind:

- Korrekturen in Rechtschreibung und Zeichensetzung
- Hinweise zur Verständlichkeit, Begrifflichkeit und Wortschatz

Wenn Ihr Coach dieses Mass an Unterstützung überschreitet, gilt Ihre VA als nicht oder nur teilweise selbständig erstellt. Dies hat einen angemessenen Notenabzug zur Folge.

3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA

3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA

a)	Thema wählen	19
b)	Ziel finden und definieren	24
c)	Gute Fragestellungen ableiten und formulieren	29
d)	Meinen eigenständigen Teil planen	31
e)	Planung des Vorgehens	33
f)	Checkliste für den Aufbau der VA	34
g)	Zitieren und Quellenangaben	35

3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA

a) Thema wählen

Ich spreche in den nächsten Wochen mit Freunden, Kolleginnen, Eltern, Geschwistern usw. über meine Interessen und bespreche mit ihnen mögliche Themen für die VA.

Mögliche Fragen, die mir helfen können, ein gutes Thema zu finden:

- Wo in meinem Leben hatte ich schon Erfolg? Was ist mir in meinem Leben schon gelungen? Welche Herausforderungen habe ich schon gemeistert? Welche Herausforderungen erwarte ich in meiner Zukunft?
- Welcher Tätigkeiten machen mich zufrieden? Was macht mir Freude? Was interessiert mich? Wofür würde ich gerne mehr Zeit investieren? Welche Leidenschaften habe ich?

3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA

Eignungsprüfung für ein VA-Thema

	
<p>Ich habe ein Vorhaben, bei dem ich eigene neue Gedanken entwickeln kann, die noch nirgendwo aufgeschrieben sind.</p> <p><i>Ich möchte herausfinden, wie sich junge Erwachsene aus meinem privaten Umfeld in ihrem Berufsalltag verpflegen und welche Bedeutung Fast-Food dabei hat.</i></p>	<p>Ich eigne mir ausschliesslich Sachwissen an. Ich bin ganz auf das Internet angewiesen und muss viel zusammenfassen.</p> <p><i>Ich will herausfinden, wieviel Fast-Food in der Schweiz gegessen wird. Ich möchte wissen, wieviel Abfall durch Fast-Food entsteht.</i></p>
<p>Ich weiss schon etwas über das Thema.</p> <p><i>Ich habe mich schon mit gesunder Ernährung und auch mit Abfall und Recycling befasst.</i></p>	<p>Ich weiss noch nichts über das Thema.</p> <p><i>Ich habe mich noch nie mit gesunder Ernährung befasst. Über Abfall weiss ich eigentlich nichts.</i></p>
<p>Ich kann mir vorstellen, mich eine längere Zeit mit diesem Thema zu befassen.</p> <p><i>Ernährung und Umwelt interessieren mich schon viele Jahre. Ich tausche mich in der Familie und mit Freunden oft zu dazu aus.</i></p>	<p>Das Thema interessiert mich nicht wirklich.</p> <p><i>Es fällt mir gerade kein besseres Thema ein.</i></p>

3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA

Eignungsprüfung für ein VA-Thema

	
<p>Ich habe Personen, die für mein Thema interessant sind und die ich persönlich treffen kann.</p> <p><i>Meine Freunde und Familie werden gerne mit mir über ihre Essgewohnheiten sprechen. Meine Sporttrainerin ist auch Ernährungsberaterin. Zu ihr habe ich einen guten Draht. Mein Onkel hat viele Jahre bei McDonalds gearbeitet, er kann mir sicher weiterhelfen.</i></p>	<p>Ich habe keine Personen, die ich persönlich treffen kann.</p> <p><i>Ich kenne niemanden einer Fast-Food-Kette, der mir Auskunft über Abfallkonzepte und dergleichen geben könnte.</i></p>
<p>Mögliche Interviewpartner sind bereit, mir zu meinem Thema offen Auskunft zu geben.</p> <p><i>Essgewohnheiten und Fast-Food sind in meinem Umfeld eh ein Thema.</i></p>	<p>Mein Thema ist für meine Interviewpartner sehr</p> <ul style="list-style-type: none"> • belastend • privat, intim • gefährlich • unangenehm <p><i>Ich war früher stark übergewichtig und wurde deshalb oft ausgelacht. An diese Zeit zu denken, stimmt mich auch heute noch depressiv. Ich falle leicht in ein Loch. Meine Mitarbeiterin leidet an Bulimie. Sie spricht sicher nicht (offen) mit mir über ihre Essgewohnheiten.</i></p>

3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA

Eignungsprüfung für ein VA-Thema

	
<p>Zu meinem Thema gibt es unterschiedliche Erfahrungen, Meinungen usw.</p> <p><i>Wie der Genuss und das Lustprinzip beim Essen im Verhältnis zur die Umweltverträglichkeit oder Gesundheit von Lebensmitteln gewichtet wird, ist sehr unterschiedlich.</i></p>	<p>Aussagen zu meinem Thema sind entweder richtig oder falsch, es gibt keine Meinungen dazu.</p> <p><i>Ich möchte herausfinden, wie hoch der Fett- und Zuckeranteil von Hamburgern und Dönern ist.</i></p> <p>➔ <i>Die Nährwerte bestimmter Lebensmittel stehen fest. Es kann für mich neu sein, mich dazu zu informieren, ich kann diese aber nicht selbst «herausfinden».</i></p>
<p>Mein Thema kann ich eigenständig bearbeiten. Ich kann z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen • gegenüberstellen • reflektieren • analysieren <p><i>Unterschiedliche Gewohnheiten und persönliche Einstellungen der Ernährung gegenüber kann ich sehr gut vergleichen und einander gegenüberstellen.</i></p>	<p>Bei meinem Thema trage ich vorhandenes Fachwissen zusammen.</p> <p><i>Ich möchte herausfinden, wie hoch der Fett- und Zuckeranteil von Hamburgern und Dönern ist.</i></p> <p>➔ <i>Die Nährwerte bestimmter Lebensmittel stehen fest. Es kann für mich neu sein, mich dazu zu informieren, ich kann diese aber nicht selbst «herausfinden».</i></p>

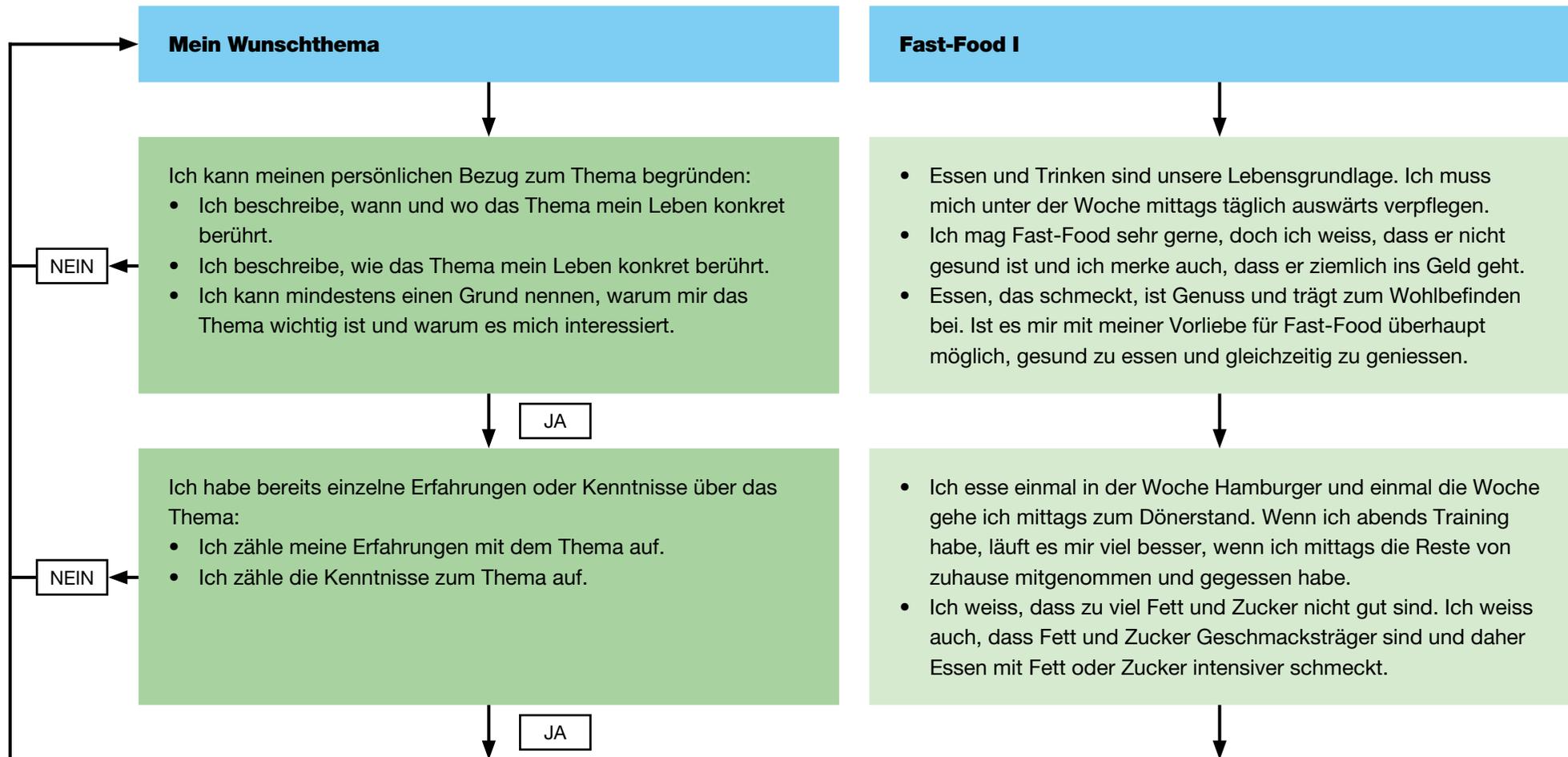
3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA

Eignungsprüfung für ein VA-Thema

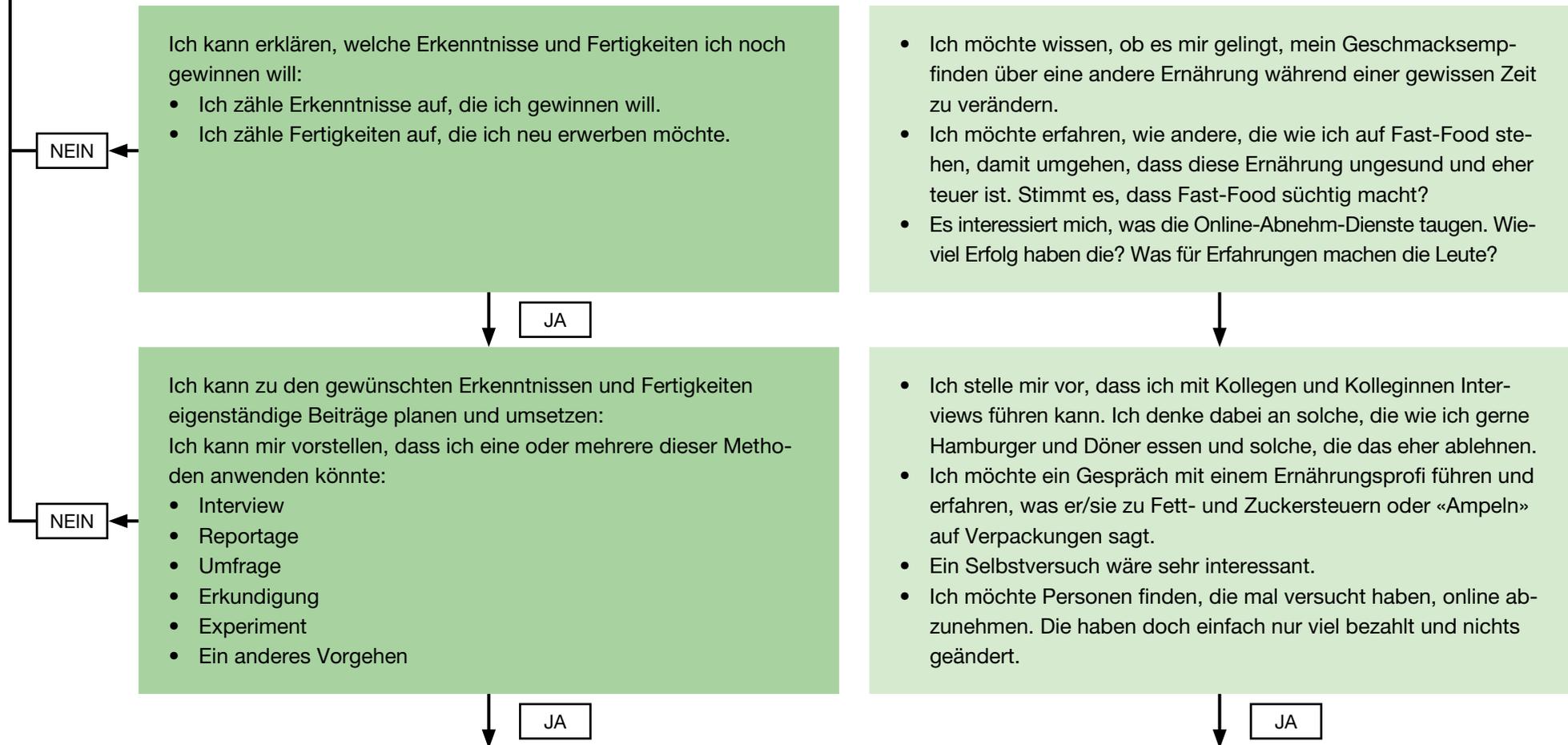
	
<p>Mein Thema hat eine grosse persönliche Bedeutung in meinem Leben und ich kann diese Bedeutung erklären.</p> <p><i>Ich bin gespannt, wie die Leute auf meine Zahlen reagieren. Kann das Wissen um die Folgen des eigenen Handelns das eigene Handeln verändern? Ich bin mit vielem so inkonsequent. Die Menschen sind doch einfach zu bequem, um sich von sich aus umweltverträglich zu verhalten. Stimmt das wirklich und wenn ja, was heisst das? Diese Frage treibt mich im Zusammenhang mit meiner Zukunft um.</i></p>	<p>Mein Thema hat nichts mit meinem Leben zu tun</p> <p><i>Ich esse keinen Fast-Food und komme damit im Alltag nicht in Berührung. Es fällt mir aber nichts anderes ein.</i></p>

3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA

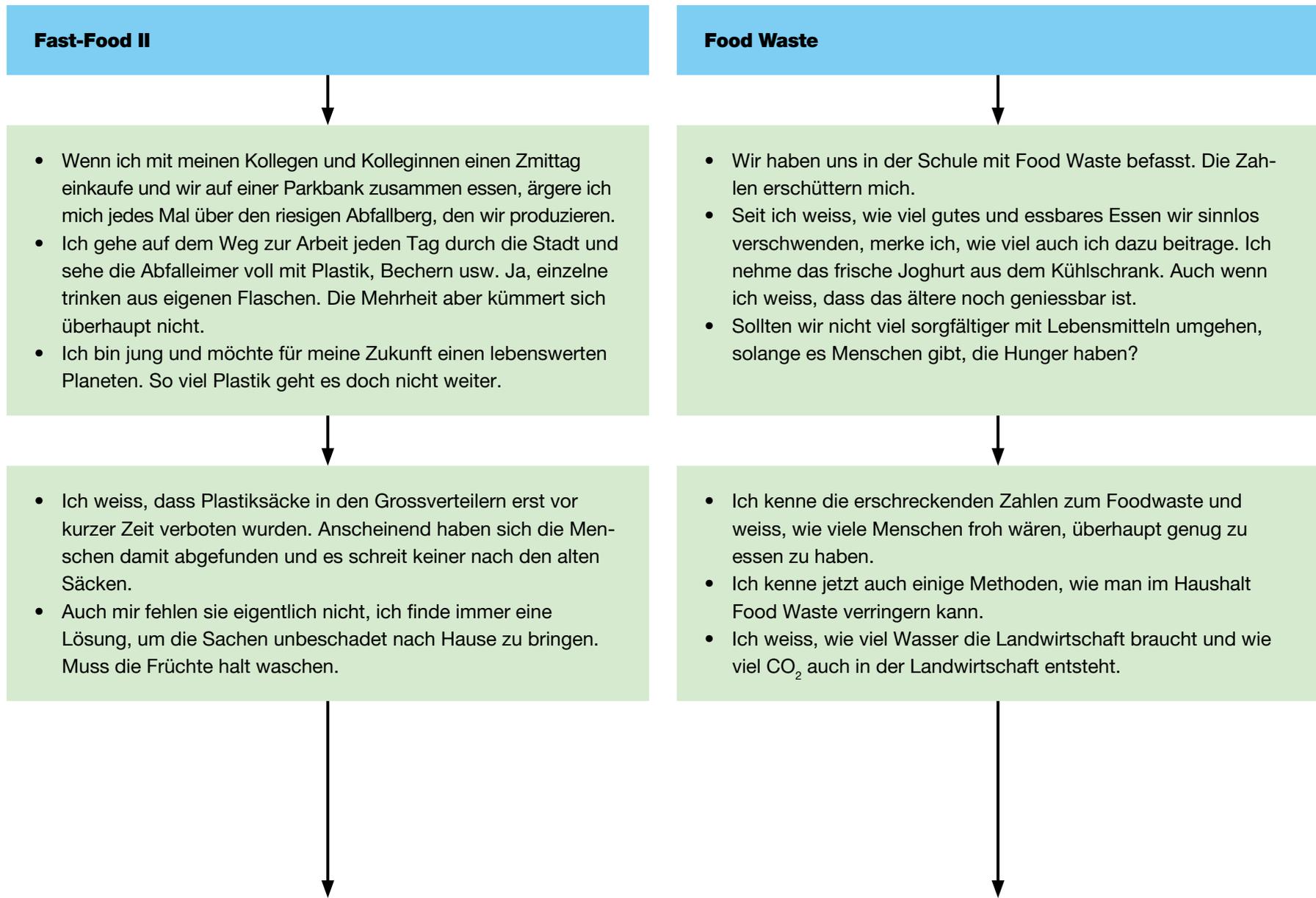
b) Ziel finden und definieren



3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA



3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA



3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA

- Ich möchte wissen, warum die Leute nicht freiwillig auf die Verpackungen verzichten und dort einkaufen, wo es viel Verpackung gibt.
- Gibt es Leute, die sich anders organisieren? Was bedeutet das? Könnte ich das auch? Zero-Waste kann man doch gar nicht durchhalten.
- Wenn es mit den Plastiksäcken und dem Verbot doch so leicht war, warum verbieten wir nicht noch mehr sinnlose Verpackungen?
- Was sagen die Fast-Food-Ketten dazu, die Grossverteiler, die KonsumentInnen?



- Ich stelle mir vor, dass ich mit Personen aus verschiedenen Generationen Interviews führen könnte. Wie sie beim Einkaufen mit Verpackungen umgehen. Was sie zu Selbstverantwortung sagen. Könnten sie sich ein freiwilliges Zero-Waste Leben vorstellen?
- Ich möchte gerne in einem Zero-Waste-Laden erfahren, was für Kundschaft sie haben und wo die Herausforderungen für sie liegen.
- Ein Selbstversuch wäre interessant.
- Ich möchte in einer Umfrage erfahren, was meine Altersgruppe von Verpackungsverboten hält.



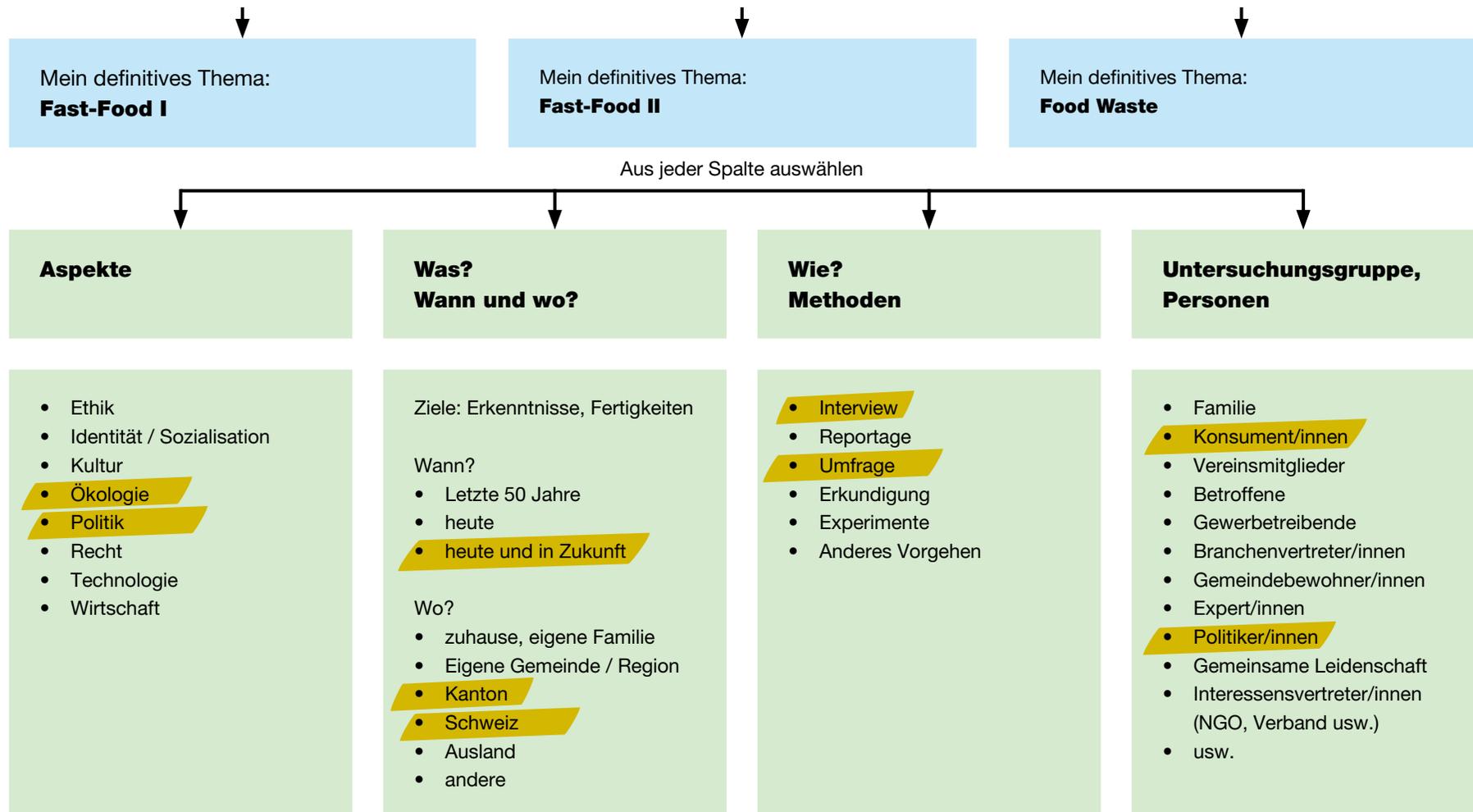
- Ich möchte wissen, wie es so weit kommen konnte, dass weltweit so viel Food Waste entsteht.
- Mich interessiert, welche politischen Massnahmen gegen Food Waste sinnvoll wären. Wären die Menschen dazu bereit?
- Welche Vor- und Nachteile hätten die verschiedenen Massnahmen?



- Ich stelle mir vor, dass ich mit Kollegen und Kolleginnen Interviews führen kann. Ich denke dabei an solche, die sich noch nie vertieft mit Food Waste befasst haben.
- Ich möchte mal eine Woche mit Container-Tauchern unterwegs sein und erleben, was das heisst.
- Ein Selbstversuch wäre interessant.
- Ich möchte von Umweltorganisationen erfahren, was sie warum vorschlagen. Mein Onkel ist Bauer, was meint er dazu?



3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA



3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA

c) Gute Fragestellungen ableiten und formulieren

Formulierungshilfe für Fragestellungen

Ich möchte mithilfe von (Methode)

bei/mit (Untersuchungsgruppe)

herausfinden,

- warum ...
- ob es ...
- welche Lösungen, Massnahmen, Möglichkeiten, Meinungen, Interessen ...

3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA

Beispiele für vollständige Fragestellungen

Fast-Food I

Ich möchte mithilfe von Interviews mit gleichaltrigen Fast-Food-Konsument/innen und -Gegner/innen und einem Selbstversuch (8 Wochen Fast-Food-Verzicht) **herausfinden,**

- **warum** Menschen häufig zu McDonalds, Burgerking usw. gehen, obwohl sie wissen, dass das sehr ungesund ist.
- **warum** andere einen grossen Bogen um diese Ketten machen, und welche Gedanken sie sich zu ihrer Verpflegung machen.
- **ob ich** es schaffe, 8 Wochen ohne Fast-Food zu leben, was mit mir passiert und ob es mir in dieser Zeit gelingt, in Begleitung einer Ernährungsberatung, mich genussvoll, gesünder und nicht teurer zu ernähren.

Fast-Food II

Ich möchte mithilfe von Interviews mit Politiker/innen und in einer Umfrage bei Konsument/innen verschiedener Altersgruppen **herausfinden,**

- **welche** Möglichkeiten wir in der Schweiz haben, die Abfallmengen beim Fast-Food (die rasche Verpflegung über Mittag) in Zukunft zu reduzieren.

- **ob es** wirklich an uns Konsument/innen liegt, den Abfall zu reduzieren oder ob es Verbote braucht, wie mit den Plastiksäcken?
- **welche** Massnahmen gibt es, was sind ihre Vor- und Nachteile und welche kommen bei den Konsument/innen gut an und welche nicht.

Food-Waste

Ich möchte mithilfe von Interviews mit Expert/innen und meinen Familienmitgliedern und einer Reportage über eine Woche Mülltauchen **herausfinden,**

- **welche** Möglichkeiten wir in der Schweiz haben, die Abfallmengen beim Fast-Food (die rasche Verpflegung über Mittag) in Zukunft zu reduzieren.
- **ob es** wirklich an uns Konsument/innen liegt, den Abfall zu reduzieren oder ob es Verbote braucht, wie mit den Plastiksäcken?
- **welche** Massnahmen gibt es, was sind ihre Vor- und Nachteile und welche kommen bei den Konsument/innen gut an und welche nicht.

3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA

d) Meinen eigenständigen Teil planen

Das Verhältnis zwischen Darstellung von Faktenwissen und eigenständigen Beiträgen beträgt maximal 25% (Faktenwissen) und 75% (eigenständige Beiträge).

Wenn Sie sich für eine Methode für Ihren eigenständigen Teil entscheiden, müssen Sie ein paar Dinge zum Vorgehen beachten.

Interview

Die gewählte Person ist für meine Interviewfragen kompetent, d.h. sie spricht über **eigene** Kenntnisse, Fertigkeiten, Erfahrungen usw. Die Person vermittelt mir nicht ausschliesslich Faktenwissen, sondern sie äussert auch Meinungen, Ansichten und Beurteilungen. Diese gründen auf persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen, nicht auf Hörensagen.

Beispiele:

- Menschen aus drei Generationen zu ihren Vorstellungen vom Heiraten und von Hochzeiten befragen.
- Verschiedene Personen nach ihren Gewohnheiten, Erfahrungen und Einstellungen in Bezug auf Foodwaste befragen.
- Regelmässige Kund/innen einer Fastfoodkette aus drei Generationen nach ihren Ernährungsgewohnheiten und ihren Einstellungen zu gesunder Ernährung befragen.

Reportage

Ich kann an einem Event teilnehmen, das ich von innen heraus beobachten kann.

Das Event eignet sich für eine Schilderung von Stimmungen, Atmosphäre, Eindrücken, Gefühlsausdrücken, stimmungsvollen Ereignissen. Ich kann Fotos und/oder Audio-Aufnahmen machen und möglichst mit Menschen sprechen.

Ich kann Stimmungen in Worten und Bildern festhalten und wiedergeben.

Beispiele:

- Eine kulturelle Veranstaltung (Festival, Theateraufführung, Oper, Sportanlass, Sechseläuten, Basler Fasnacht usw.) besuchen.
- Einen Vereinsanlass oder eine politische Veranstaltung besuchen.
- Einen Menschen (in einem speziellen Beruf oder Amt, mit einer Beinträchtigung, mit einem bestimmten Hobby usw.) in seinem Alltag begleiten.

Foto-Reportage

Ich kann an einem Event teilnehmen oder einen Ort besuchen, wo ich Fotos machen und möglichst mit Menschen sprechen kann. Ich kann die Aussagen der Bilder in Worte fassen.

Beispiele:

- Bilder von neuen Wohnvierteln in einer «Schlafgemeinde» aufnehmen und kommentieren.
- Bilder von einem Event (Hochzeit, Sportanlass, öffentlichen Ereignis usw.) machen und kommentieren.

3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA

Film

Ich kann in einem Film eine Geschichte erzählen.

Beispiele:

- Ein/e Musiker/in bei der Produktion eines Songs begleiten und die Geschichte, wie jemand einen Song produziert, erzählen.
- Einen Menschen (in einem speziellen Beruf oder Amt, mit einer Beinträchtigung, mit einem bestimmten Hobby usw.) in seinem Alltag begleiten.

Umfrage

Ich habe Zugang zu einer Befragungsgruppe, die zu **eigenen** Erfahrungen, Gewohnheiten, Kenntnissen usw. befragt werden kann.

Die Gruppe teilt mindestens ein Merkmal, das sie für die Befragung besonders geeignet macht.

Ich kann einen Rücklauf von mindestens 90 Fragebogen erwarten. Falls das nicht gelingt, habe ich einen Plan B.

Beispiele:

- Drei verschiedene Personengruppen (z.B. Personen aus der eigenen Gemeinde aus drei verschiedenen Generationen) nach ihren Gewohnheiten mit Foodwaste befragen.
- Regelmässige Kund/innen einer Fastfoodkette aus drei Generationen nach ihren Ernährungsgewohnheiten und ihren Einstellungen zu gesunder Ernährung befragen.

Erkundigung

Ich besuche eine interessante Institution bzw. Veranstaltung oder einen interessanten Ort, wo ich mit Menschen ins Gespräch komme und mir einen vertieften Einblick ins Wirken von Menschen verschaffen kann.

Beispiele:

- Eine Hochzeitsmesse besuchen und die Kosten/Finanzierung für die eigene Traumhochzeit kalkulieren.
- Ein Alterszentrum, eine Kita, ein Brockenhaus in der eigenen Wohn-gemeinde besuchen.

Experiment

Ich kann mit mir selbst oder mit anderen Personen einen Versuch/ein Experiment machen.

Beispiele:

- Mit drei verschiedenen Generationen ein VR-Zentrum besuchen und die Eindrücke daraus festhalten.
- Sich allein oder in der Familie eine gewisse Zeit vegan ernähren und die Erfahrungen analysieren.
- Eine gewisse Zeit im eigenen Haushalt den Foodwaste protokollieren und Gegenmassnahmen testen und/oder entwickeln.

3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA

e) Planung des Vorgehens

3. Erarbeitung einer guten VA

e) Planung des Vorgehens

Bei der Planung Ihrer VA kann Ihnen die Terminierung dieser Schritte helfen.

Vorbereitungen	Bis wann	erledigt	Bemerkungen
Thema bestimmen			
Ziele / Fragestellungen festlegen			
Projektbeschreibung ausfüllen und unterschreiben			
Zeitplanung erstellen			
Arbeitsjournal beginnen und regelmäßig nachführen			
Sich einen Überblick verschaffen	Bis wann	erledigt	Bemerkungen
Informationen beschaffen (Internet, Bücher, Gespräche, Behördenanfragen usw.)			
Informationen verarbeiten			
Für die Arbeit wichtige Informationen zusammenfassen			
Einführung skizzieren	Bis wann	erledigt	Bemerkungen
Einführung als Entwurf verfassen			
Eigenständiger Teil	Bis wann	erledigt	Bemerkungen
vorbereiten			
planen			
durchführen			
auswerten			
Hauptteil verfassen	Bis wann	erledigt	Bemerkungen
Kapitel festlegen, Inhaltsverzeichnis erstellen			
Einzelne Kapitel schreiben			
Schlussfolgerungen ziehen			
Erkenntnisse formulieren			
Einführung überarbeiten	Bis wann	erledigt	Bemerkungen
Fragestellungen überarbeiten (Absprache mit Lehrperson)			
Anhand der Checkliste Einführung fertigstellen			
Schlusswort schreiben	Bis wann	erledigt	Bemerkungen
Fragestellungen kurz und schlüssig beantworten			
Anhand der Checkliste Schlusswort verfassen			
VA fertigstellen	Bis wann	erledigt	Bemerkungen
Titelblatt erstellen			
Layout bestimmen, Inhaltsverzeichnis fertigstellen			
Gegenlesen lassen / Korrekturen			
Anhand der Checkliste den Anhang zusammenstellen			
Letzte Korrekturen			
Ausdrucken, binden, digitale Version			

3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA

f) Checkliste für den Aufbau der VA

3. Erarbeitung einer guten VA	
f) Checkliste für den Aufbau der VA	
Bei der Erarbeitung Ihrer VA kann Ihnen diese Checkliste helfen.	
VA-Teil	Zwingende Inhalte
Titelblatt	<ul style="list-style-type: none"> • Titel der Arbeit • Illustration • Vermerk -Qualifikationsverfahren allgemeinbildender Unterricht / Vertiefungsarbeit- • Jah-, Name, Klasse, Abgabedatum
Inhaltsverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> • Numerische Kapitel- und Unterteil mit Seitenzahlen • Alle Kapitel erfasst
Einführung	<ul style="list-style-type: none"> • Themenwahl: Wieso habe ich dieses Thema gewählt? • Persönlicher Bezug: Welche Bedeutung hat das Thema in meinem Leben? • Fragestellungen: Welche Fragen will ich mit meiner Arbeit beantworten? • Vorgehensweise: Wie will ich die Ziele erreichen? Mit welchen Methoden werde ich arbeiten? <p>Eventuell auch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie grenze ich das Vorhaben ein? • Welche Erwartungen und Bedenken habe ich? • Wie ist die Arbeit aufgebaut bzw. strukturiert?
Hauptteil	<ul style="list-style-type: none"> • Faktenwissen für das Verständnis der Fragestellung dargestellt • eigenständige Beiträge verarbeitet und aufbereitet • eigene Gedanken entwickelt • Zusammenhänge hergestellt • Ergebnisse ausgewertet • Bilder, Fotos, Skizzen, graphischen Darstellungen sinnvoll eingefügt und ein direkter Bezug zum Text hergestellt. <p>Beachte: Illustrationen verschönern die VA und lockern sie auf, dienen aber nicht direkt dem Verständnis der Inhalte.</p>
Schlusswort	<ul style="list-style-type: none"> • wichtigste, durch die Arbeit gewonnene Erkenntnisse, Beantworten aller Fragestellungen (vgl. Einleitung) • Vorgehen und Arbeitsweise beschreiben und kommentieren • persönliche Einsichten und persönlichen Gewinn • weiterführende interessante Fragestellungen • Verdankung externer Hilfeleistungen
Anhang (evtl. separat)	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Projektbeschreibung • Quellen- und Literaturverzeichnis (Internetadressen, Bildnachweise, Auskunfts- und Interviewpersonen mit Adresse) • Arbeitsjournal <p>Eventuell auch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interviewfragen, Umfragebogen usw. • verschickte und erhaltene Briefe • Tonaufnahmen
Formales	<ul style="list-style-type: none"> • Layout kontrolliert (Vorgaben Lehrperson) • Formale Kriterien eingehalten? (vgl. FAQs)

3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA

g) Zitieren und Quellenangaben

Zitate

Wörtliche Zitate müssen Sie in Anführungs- und Schlusszeichen setzen und mit der entsprechenden Nummer der Quellenangabe im Quellenverzeichnis kennzeichnen. Das Datum des Downloads fügen Sie in der Quellenangabe an.

Im Text kann das so aussehen:

«Seit Beginn der Industrialisierung ist die Temperatur auf der Erde durchschnittlich bereits um ein Grad gestiegen. Dass menschliches Handeln dafür verantwortlich ist, gilt als belegt.»¹

Im Quellenverzeichnis sieht dies so aus:

1 <https://www.greenpeace.de/themen/klimakrise>,
(zuletzt besucht am: xx.xx.xxxx)

Illustrationen

Für Grafiken und Bilder gelten die gleichen Vorgaben wie bei Zitaten (ausser dass keine Anführungs- und Schlusszeichen gesetzt werden).

Dies kann so aussehen im Text:



Abb. 4: Wenn der Permafrostboden auftaut, werden grosse Mengen an CO₂ freigesetzt.

Im Quellenverzeichnis sieht dies so aus:

Abb.4 https://de.wikipedia.org/wiki/Folgen_der_globalen_Erwärmung,
(zuletzt besucht am: xx.xx.xxxx)

Zusammenfassungen

Bei selbst formulierten Zusammenfassungen von Zeitungsartikeln, Textpassagen, Teilen aus Büchern oder Filmen kann dies etwa so aussehen:

Jeder kann etwas gegen den Klimawandel tun. Gemäss myclimate haben unser Reise- und Konsumverhalten starke Auswirkungen auf den CO₂-Ausstoss. Wer mit dem Zug reist oder weniger Fleisch isst, leistet einen grossen Beitrag zum Klimaschutz. Aber auch mit kleinen Dingen wie weniger Kleider kaufen, regionale Produkte bevorzugen und auf den Wäschetrockner verzichten trägt jeder dazu bei, die globale Erwärmung zu verringern.

Im Quellenverzeichnis sieht dies so aus:

Aus dem Internet

Seite 6: <https://www.myclimate.org/de/informieren/faq/faq-detail/was-sind-sinnvolle-massnahmen-und-loesungen-gegen-den-klimawandel/> (zuletzt besucht am: xx.xx.xxxx)

Seite 7 – 8: <https://www.youtube.com/watch?v=TGxeIBXDIZY>
(zuletzt besucht am: xx.xx.xxxx)

Aus einer Zeitschrift / einem Magazin

Seite 6: «Die jüngste Hitzewelle in Sibirien wäre ohne den Klimawandel undenkbar gewesen», NZZ, 15.07.2020

Aus einem Fachbuch / literarischen Werk:

S. Rahmstorf, H.J. Schellnhuber (2019). Der Klimawandel. C.H.Beck



3. So gelingt die Erarbeitung einer guten VA

Kontakte

Fachleute, Organisationen, Amtsstellen, unterstützende Personen müssen im Anhang als Teil des «Quellenverzeichnisses» mit Adresse und Angabe der Hilfestellung aufgeführt werden.

Personen (Interviewpartner)

Reto Knutti, Prof. Dr. ETH Zürich, Klimatologe
Marthalstrasse 23, 8365 Lüdingen
Tel: 078 123 45 67
Mail: reto.knutti@ethz.ch

Personen (Hilfestellungen)

Nora Iseli, Lehrmeisterin, Korrekturen/Rechtschreibung
Tel: 078 123 45 67

4. Prozessbegleitung

4. Prozessbegleitung

Während Sie die VA erarbeiten, dokumentieren Sie deren Entstehungsprozess in einem Arbeitsjournal. Dieses umfasst Datum/Zeitbedarf, Tätigkeiten, Reflexion und die weitere Planung. Die untere Vorlage können Sie gerne verwenden. Halten Sie das Arbeitsjournal während der Arbeit stets auf dem neuesten Stand.

Arbeitsjournal

Datum / Zeitbedarf	Tätigkeit Was habe ich heute gemacht? erledigt?	Reflexion Komme ich planungsgemäss voran? Was an meinem Vorgehen bewährt sich? Und was bewährt sich weniger bzw. nicht?	Weitere Planung Was sind meine nächsten Schritte? Wie muss ich meine Planung konkret anpassen?
12.08.2027 90 Min.	im Internet nach Statistiken zu Foodwaste gesucht am Layout für das Titelblatt gearbeitet ein passendes Bild für das Titelblatt gefunden	Leider habe ich nur ältere Statistiken für die Schweiz gefunden. Die neueren Zahlen sind aus Deutschland, weiss nicht, ob ich die verwenden soll.	Mit der Lehrperson klären, ob ich Statistiken für Deutschland benutzen darf. Auf den offiziellen Seiten des Bundes (BfS, BUWAL usw.) nach neueren Zahlen zu Foodwaste suchen.
14.08.2027 30 Min. 60 Min.	mit Frau Müller das Interview durchgeführt mit der Niederschrift des Interviews angefangen	Während des Interviews habe ich gemerkt, dass ich auch die Frage stellen sollte: «Welche Gesetze würden Sie sich wünschen, damit der Foodwaste in der Schweiz besser reduziert werden kann?»	Die Interviewfragen ergänzen und Frau Müller noch einmal anrufen, um die fehlende Frage noch zu stellen.
15.08.2027 60 Min.	Frau Müller angerufen und die fehlende Frage am Telefon geklärt die Niederschrift des Interviews fortgesetzt	Der Text zum Interview wird viel zu lang und ich finde, es wiederholen sich viele Antworten. So ist das Interview langweilig zu lesen.	Ich muss den Text überarbeiten. Ich überlege, ob ich Zwischentitel einfügen soll, damit ich den Text besser aufbauen kann.
Zeitbedarf Total: 2340 Min. / 39 Stunden			

Vollständige Journal-Einträge bestehen mindestens aus einem Nomen und einem Verb. Oft ist ein Zusatz für das Verständnis hilfreich.

5. «Präsentation» der VA

5. «Präsentation» der VA

Die [Präsentation](#) kann einzeln vor der Lehrperson, in Kleingruppen oder vor der ganzen Klasse durchgeführt werden. Die Form wird durch die Lehrperson bestimmt. Ungenügende Arbeiten werden vor der Lehrperson und der Expert/in präsentiert.

Die Präsentation besteht aus zwei Teilen und dauert 20 Minuten pro Kandidat/in.

Präsentation (10–15 Minuten)

Sie stellen Ihre Vertiefungsarbeit möglichst anschaulich und verständlich dar:

- Sie wählen bedeutsame Inhalte der VA.
- Sie legen Ihren Erkenntnisgewinn dar: inhaltliche, methodische und persönliche Erkenntnisse auf den Punkt gebracht.
- Sie reflektieren Ihre Vorgehensweise: Was hat sich bewährt? Was nicht? Konkrete handlungsleitende Schlussfolgerungen für die Zukunft: An Beispielen aufgezeigt und begründet.
- Sie erläutern die Bedeutung Ihrer VA-Ergebnisse für sich und Andere.

Fragen zur VA und zur Präsentation (5–10 Minuten)

Im Anschluss an Ihre Präsentation beantworten Sie kompetent und prägnant die Fragen der Lehrperson zu den Inhalten der VA und der Präsentation:

- Erkenntnisgewinn
- Erarbeitungsprozess
- Bedeutung der Erkenntnisse

Nichterscheinen zur VA-Präsentation

Wer ohne zwingenden Verhinderungsgrund dem Aufgebot zur Präsentation keine Folge leistet, erhält für diesen Qualifikationsteil die Note 1.0.

Für eine nicht selbst verschuldeten Verhinderung ist in jedem Fall ein Beleg einzureichen (Arztzeugnis usw.).

Sie sind verpflichtet, die Lehrperson umgehend zu informieren, wenn Sie wissen, dass Sie nicht zur Präsentation antreten können. Nachträgliche Entschuldigungen können nur akzeptiert werden, wenn Sie objektiv nicht in der Lage waren, sich abzumelden oder über Dritte abmelden zu lassen.

6. VA-Formulare

6. VA-Formulare

6.1	Projektbeschreibung	43
6.2	Zwischenbesprechung 1 und 2	44
6.3	Bewertung «Produkt» – Dokumentation	45
6.3	Bewertung «Produkt» – Kreation	46
6.4	Bewertung «Prozess der Erarbeitung»	47
6.5	Bewertung «Präsentation»	48
6.6	Gesamtnotenblatt VA	49

6. VA-Formulare

6.2 Zwischenbesprechung 1 und 2

6.2 Zwischenbesprechung 1 und 2

Zwischenbesprechung 1 und 2

Name, Vorname: 1. Termin
 Thema: 2. Termin

Folgende Unterlagen meiner VA habe ich dabei

- erarbeitete Teile der VA (mit nachgeführtem Quellenverzeichnis)
- Arbeitsplanung und Arbeitsjournal (nachgeführt)
- Fragen an die Lehrperson
- wichtige Notizen / Skizzen

Fragen für das Zwischengespräch

Zwischengespräch	Stand			Anmerkungen
	-	0	+	
Projektbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • bisherige Arbeitsschritte folgen dem Projektbeschreibung • allfällige Änderungen werden vorgeschlagen und begründet 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stand der Arbeit <ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung, Faktenwissen • Vorbereitung des eigenständigen Teils • Durchführung des eigenständigen Teils • Niederschrift des eigenständigen Teils • Auswertung und Schlussfolgerungen • Persönliche Erkenntnisse herausgearbeitet 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erarbeitetes Produkt <ul style="list-style-type: none"> • Layout • Einleitung • Hauptteil • Schlusswort • Quellenverzeichnis / Anhang 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Arbeitsjournal <ul style="list-style-type: none"> • regelmässig nachgeführt • angepasste Genauigkeit 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zwischengespräch <ul style="list-style-type: none"> • Nachvollziehbare Erläuterung zu den gemachten Arbeitsschritten und weiterem Vorgehen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Abmachungen für das weitere Vorgehen

Fazit Eigeneinschätzung	Fazit Einschätzung durch Lehrperson
--------------------------------	--

Zürich Unterschrift Lernende/r

Zürich Unterschrift Lehrperson



6. VA-Formulare

6.3 Bewertung «Produkt» – Dokumentation

6.3 Bewertung

«Produkt» – Dokumentation

Name, Vorname: _____ Klasse: _____

Titel der VA: _____

Bewertungskriterien	Kommentar	Note (Mittelnoten)
<p>Inhalt / Gehalt / Eigenständigkeit (60%)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung: Persönlicher Bezug, Themenwahl, Fragestellung, vorgehenweise sind beschrieben und begründet. • Informationsbeschaffung und Auswahl der Quellen (schriftliche und mündliche wie Interviewpersonen) passen zu den Fragestellungen. • Fachwissen und Inhalte der eigenständigen Teile dienen der Beantwortung der Fragestellungen. • Das dargestellte Faktenwissen umfasst maximal 25% der VA. • Aus den eigenständigen Teilen (Interviews, Umfragen usw.) werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Aussagen (Meinungen, Standpunkte, Erfahrungen, Werte, Haltungen, Wahrnehmungen, Einschätzungen usw.) herausgearbeitet und verglichen. • Erkenntnisse, Auswertung und Schlussfolgerungen: Mögliche Gründe für Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten der Aussagen werden dargelegt. • Die Ergebnisse und Erkenntnisse werden persönlich eingeordnet und kommentiert • Die Dokumentation ist logisch aufgebaut. • Leserführung: Die einzelnen Textteile werden verbunden, der Zusammenhang zwischen Text und Illustration wird hergestellt. 		mal 3 =
<p>Sprache (20%)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständlichkeit: Die Texte sind adressatengerecht, Verweise sind verständlich und korrekt, Pronomen verweisen auf die richtigen Referenzobjekte • Begriffe werden korrekt verwendet • Wortschatz ist treffend, der Satzbau korrekt • Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung sind korrekt 		
<p>Darstellung / Vollständigkeit (20%)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die vorgeschriebenen Bestandteile der Dokumentation sind formal vollständig: Titelblatt, nummeriertes Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil mit Zwischentiteln, Schlüsselwort (Inhalt) und Reflexion des Arbeitsprozesses), Anhang (Projektbescheid; Arbeitsjournal, Quellenverzeichnis mit schriftlichen Quellen, Proben, Bildnachweis, Selbständigkeitserklärung; evtl. Tondaten, Korrespondenz, Interviewfragen, Manuskripte usw.) • Graphische Gestaltung ist einheitlich und übersichtlich. Sie weist eine auf das Thema bezogene Idee auf. 		
Note «Produkt» Dokumentation	Ø von 5 Positionen, auf eine Dezimalstelle	



6. VA-Formulare

6.3 Bewertung «Produkt» – Kreation

6.3 Bewertung

«Produkt» – Kreation

Name, Vorname: _____ Klasse: _____

Titel der VA: _____

Bewertungskriterien	Kommentar	Note (Mittelnoten)
Werk <ul style="list-style-type: none">• Originalität, Eigenständigkeit• Kreativität, künstlerischer Gehalt (Form)• Kreativität, künstlerischer Gehalt (Inhalt)• Fachliche Kompetenz bei der Umsetzung (Fotografieren, Filmen, Zeichnen etc.)• Angemessene, sinnvolle Mittel- und Materialwahl• Sauberkeit der Materialbearbeitung• Übereinstimmung mit Absicht / Ziel (Beschrieb)		
Begleitunterlagen / Beschrieb <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none">• Erklären von Sinn, Ziel, Absicht• Einbettung der Kreation in größeren Rahmen• Dokumentation Entstehungsprozess• Reflexion der eigenen Tätigkeit• Persönliche Erkenntnisse <p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none">• Verständlichkeit: Die Texte sind adressatengerecht, Verweise sind verständlich und korrekt, Pronomen verweisen auf die richtigen Referenzobjekte• Begriffe werden korrekt verwendet• Wortschatz ist treffend, der Satzbau korrekt• Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung sind korrekt <p>Graphische Gestaltung</p> <ul style="list-style-type: none">• ist einheitlich und übersichtlich.• weist eine auf das Thema bezogene Idee auf.		
Note «Produkt» Kreation	Ø von 2 Positionen, auf eine Dezimalstelle	

6. VA-Formulare

6.4 Bewertung «Prozess der Erarbeitung»

6.4 Bewertung

«Prozess der Erarbeitung»

Name, Vorname: _____ Klasse: _____

Titel der VA: _____

Bewertungskriterien	Kommentar	Note (Mittel- noten)
<p>Entstehung / Durchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abmachungen und Termine werden eingehalten. • Das Arbeitsjournal spiegelt die Entstehung der Arbeit. • Die Planung, Arbeitsstrategien und Vorgehensweise werden im Arbeitsjournal und im Schlusswort der VA reflektiert. • Die Zeit wird sinnvoll eingeteilt und genutzt. 		
Note «Prozess der Erarbeitung»		<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>



6. VA-Formulare

6.5 Bewertung «Präsentation»

6.5 Bewertung

«Präsentation»

Name, Vorname: _____ Klasse: _____

Titel der VA: _____

Bewertungskriterien	Kommentar	Note (Mittelnoten)
Inhalte <ul style="list-style-type: none">• Sinnvoller und Adressaten gerechter Aufbau (Einleitung mit Übersicht, ausgewählte Inhalte, Schluss mit Fazit)• Auswahl bedeutsamer Inhalte• Erkenntnisgewinn: Neue Erkenntnisse auf den Punkt gebracht.• Reflexion der Vorgehensweise: Was hat sich bewährt? Was nicht? Konkrete handlungsleitende Schlussfolgerungen für die Zukunft: An Beispielen aufgezeigt und begründet.• Bedeutung der Ergebnisse für sich und Andere		
Präsentationstechnik <ul style="list-style-type: none">• Anschaulichkeit, Hilfsmittel, Medieneinsatz• Sprache• Kontakt zum Publikum• Zeiteinteilung		
Beantwortung von Fragen Kompetente, prägnante Antworten zu den Inhalten der VA und der Präsentation: <ul style="list-style-type: none">• Erkenntnisgewinn• Erarbeitungsprozess• Bedeutung der Erkenntnisse		
Note «Präsentation»	Ø von 3 Positionen, auf eine Dezimalstelle	

6. VA-Formulare

6.6 Gesamtnotenblatt VA

6.6 Gesamtnotenblatt VA

Notenblatt VA

Rechtsmittelbelehrung

«Die Noten für den Prozess der Erarbeitung und das Produkt werden den Kandidatinnen und Kandidaten vor der Präsentation bekanntgegeben. Diese Bewertung kann im Zusammenhang mit dem Schlussentscheid angefochten werden.» (Kantonales Prüfungsreglement Allgemeinbildung, § 18)

Name, Vorname: _____ Klasse: _____
 Titel der VA: _____

Notenspiegel	
Note «Produkt» – doppelt	2x
Note «Prozess der Erarbeitung» – einfach	1x
Note «Präsentation» – einfach	1x
	Note (Halbe Note)
Note «Vertiefungsarbeit»	

VA – Dokumentation und Arbeitsprozess

 Zürich Die Examinatorin / Der Examinator

 Zürich Die Expertin / Der Experte (ungenügende Note Produkt)

VA – Dokumentation und Gesamtnote

 Zürich Die Examinatorin / Der Examinator

 Zürich Die Expertin / Der Experte (ungenügende Note Produkt)

VA-Leitfaden

Für die 3- und 4-jährige Grundbildung EFZ. Gültig ab Schuljahr 2022/23.
<https://www.bbzh.ch/grundbildung-3/>

Der VA-Leitfaden ist Bestandteil des Schullehrplans für die 3- und 4-jährige Grundbildung. <https://www.bbzh.ch/?s=Schullehrplan>

Das Qualifikationsverfahren basiert auf den gesetzlichen Grundlagen:

- Verordnung des SBFI über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung vom 27. April 2006 (Stand am 4. März 2014)
- kantonales Reglement über den Vollzug der Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung (Vollzugsreglement Allgemeinbildung) § 4 c., § 6 2, § 10
- kantonales Reglement über das Qualifikationsverfahren im Fach Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung (Reglement über die Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung (RQV BBG) vom 20.12.2013)

Das Qualifikationsverfahren ist in weiteren schulinternen Dokumenten geregelt. Neben der Durchführung betrifft dies inhaltlich

- die Erfahrungsnoten
- die Vertiefungsarbeit
- die Einzelprüfungen

Baugewerbliche Berufsschule Zürich BBZ
Abteilung Planung und Rohbau
<https://www.bbzh.ch>

3. Erarbeitung einer guten VA

e) Planung des Vorgehens

Bei der Planung Ihrer VA kann Ihnen die Terminierung dieser Schritte helfen.

Vorbereitungen	Bis wann	erledigt	Bemerkungen
Thema bestimmen			
Ziele / Fragestellungen festlegen			
Projektbeschreibung ausfüllen und unterschreiben			
Zeitplanung erstellen			
Arbeitsjournal beginnen und regelmässig nachführen			
Sich einen Überblick verschaffen	Bis wann	erledigt	Bemerkungen
Informationen beschaffen (Internet, Bücher, Gespräche, Behördenanfragen usw.)			
Informationen verarbeiten			
Für die Arbeit wichtige Informationen zusammenfassen			
Einleitung skizzieren	Bis wann	erledigt	Bemerkungen
Einleitung als Entwurf verfassen			
Eigenständiger Teil	Bis wann	erledigt	Bemerkungen
vorbereiten			
planen			
durchführen			
auswerten			
Hauptteil verfassen	Bis wann	erledigt	Bemerkungen
Kapitel festlegen, Inhaltsverzeichnis erstellen			
Einzelne Kapitel schreiben			
Schlussfolgerungen ziehen			
Erkenntnisse formulieren			
Einleitung überarbeiten	Bis wann	erledigt	Bemerkungen
Fragestellungen überarbeiten (Absprache mit Lehrperson)			
Anhand der Checkliste Einleitung fertigstellen			
Schlusswort schreiben	Bis wann	erledigt	Bemerkungen
Fragestellungen kurz und schlüssig beantworten			
Anhand der Checkliste Schlusswort verfassen			
VA fertigstellen	Bis wann	erledigt	Bemerkungen
Titelblatt erstellen			
Layout bestimmen, Inhaltsverzeichnis fertigstellen			
Gegenlesen lassen / Korrekturen			
Anhand der Checkliste den Anhang zusammenstellen			
Letzte Korrekturen			
Ausdrucken, binden, digitale Version			

3. Erarbeitung einer guten VA

f) Checkliste für den Aufbau der VA

Bei der Erarbeitung Ihrer VA kann Ihnen diese Checkliste helfen.

VA-Teil	Zwingende Inhalte	
Titelblatt	<ul style="list-style-type: none"> • Titel der Arbeit • Illustration • Vermerk «Qualifikationsverfahren allgemeinbildender Unterricht / Vertiefungsarbeit» • Jahr, Name, Klasse, Abgabedatum 	
Inhaltsverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> • Numerische Kapitel- und Untertitel mit Seitenzahlen • Alle Kapitel erfasst 	
Einleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Themenwahl: Wieso habe ich dieses Thema gewählt? • Persönlicher Bezug: Welche Bedeutung hat das Thema in meinem Leben? • Fragestellungen: Welche Fragen will ich mit meiner Arbeit beantworten? • Vorgehensweise: Wie will ich die Ziele erreichen? Mit welchen Methoden werde ich arbeiten? <p>Eventuell auch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie grenze ich das Vorhaben ein? • Welche Erwartungen und Bedenken habe ich? • Wie ist die Arbeit aufgebaut bzw. strukturiert? 	
Hauptteil	<ul style="list-style-type: none"> • Faktenwissen für das Verständnis der Fragestellung dargestellt • eigenständige Beiträge verarbeitet und aufbereitet • eigene Gedanken entwickelt • Zusammenhänge hergestellt • Ergebnisse ausgewertet • Bilder, Fotos, Skizzen, graphischen Darstellungen sinnvoll eingefügt und ein direkter Bezug zum Text hergestellt. <p>Beachte: Illustrationen verschönern die VA und lockern sie auf, dienen aber nicht direkt dem Verständnis der Inhalte.</p>	
Schlusswort	<ul style="list-style-type: none"> • wichtigste, durch die Arbeit gewonnene Erkenntnisse, Beantworten aller Fragestellungen (vgl. Einleitung) • Vorgehen und Arbeitsweise beschreiben und kommentieren • persönliche Einsichten und persönlichen Gewinn • weiterführende interessante Fragestellungen • Verdankung externer Hilfeleistungen 	
Anhang (evtl. separat)	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Projektbeschrieb • Quellen- und Literaturverzeichnis (Internetadressen, Bildnachweise, Auskunfts- und Interviewpersonen mit Adresse) • Arbeitsjournal <p>Eventuell auch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interviewfragen, Umfragebogen usw. • verschickte und erhaltene Briefe • Tonaufnahmen 	
Formales	<ul style="list-style-type: none"> • Layout kontrolliert (Vorgaben Lehrperson) • Formale Kriterien eingehalten? (Vgl. FAQs) 	

6.1 Projektbescrieb

VA-Projektbescrieb von

Name, Vorname:

Klasse:

Thema:

Persönlicher Bezug

Welche Bedeutung hat das Thema in meinem Leben?

Gesellschaftlicher Bezug

Aspekte der Allgemeinbildung

Recht
Politik
Wirtschaft

Kultur
Ethik
Identität/Sozialisation

Ökologie
Technik

Wählen Sie zwei bis drei Aspekte und erläutern Sie den gesellschaftlichen Bezug in einigen Sätzen.

6.1 Projektbescrieb

VA-Projektbescrieb von

Name, Vorname:

Klasse:

Thema:

Fragestellungen

Geplantes Vorgehen

Abmachungen zur Eigenständigkeit

Verbindliche Besprechungstermine mit der Lehrperson während der Arbeit

1. Termin:

2. Termin:

Abgabetermin:

Der Abgabetermin ist verbindlich.

Zürich

Unterschrift Lernende/r

Zürich

Unterschrift Lehrperson

6.2 Zwischenbesprechung 1 und 2

Zwischenbesprechung 1 und 2

Name, Vorname:

1. Termin

Thema:

2. Termin

Folgende Unterlagen meiner VA habe ich dabei				
erarbeitete Teile der VA (mit nachgeführtem Quellenverzeichnis) Arbeitsplanung und Arbeitsjournal (nachgeführt) Fragen an die Lehrperson wichtige Notizen / Skizzen				
Fragen für das Zwischengespräch				
Zwischengespräch	Stand			Anmerkungen
	-	0	+	
Projektbeschrieb <ul style="list-style-type: none"> bisherige Arbeitsschritte folgen dem Projektbeschrieb allfällige Änderungen werden vorgeschlagen und begründet 				
Stand der Arbeit <ul style="list-style-type: none"> Informationsbeschaffung, Faktenwissen Vorbereitung des eigenständigen Teils Durchführung des eigenständigen Teils Niederschrift des eigenständigen Teils Auswertung und Schlussfolgerungen Persönliche Erkenntnisse herausgearbeitet 				
Erarbeitetes Produkt <ul style="list-style-type: none"> Layout Einleitung Hauptteil Schlusswort Quellenverzeichnis / Anhang 				
Arbeitsjournal <ul style="list-style-type: none"> regelmässig nachgeführt angepasste Genauigkeit 				
Zwischengespräch <ul style="list-style-type: none"> Nachvollziehbare Erläuterung zu den gemachten Arbeitsschritten und weiterem Vorgehen 				
Abmachungen für das weitere Vorgehen				
Fazit Eigeneinschätzung		Fazit Einschätzung durch Lehrperson		

Zürich

Unterschrift Lernende/r

Zürich

Unterschrift Lehrperson

6.3 Bewertung

«Produkt» – Dokumentation

Name, Vorname:

Klasse:

Titel der VA:

Bewertungskriterien	Kommentar	Note (Viertelnoten)
<p>Inhalt / Gehalt / Eigenständigkeit (60%)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung: Persönlicher Bezug, Themenwahl, Fragestellung, Vorgehensweise sind beschrieben und begründet. • Informationsbeschaffung und Auswahl der Quellen (schriftliche und mündliche wie Interviewpersonen) passen zu den Fragestellungen. • Fachwissen und Inhalte der eigenständigen Teile dienen der Beantwortung der Fragestellungen. • Das dargestellte Faktenwissen umfasst maximal 25% der VA. • Aus den eigenständigen Teilen (Interviews, Umfragen usw.) werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Aussagen (Meinungen, Standpunkte, Erfahrungen, Werte, Haltungen, Wahrnehmungen, Einschätzungen usw.) herausgearbeitet und verglichen. • Erkenntnisse, Auswertung und Schlussfolgerungen: Mögliche Gründe für Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten der Aussagen werden dargelegt. • Die Ergebnisse und Erkenntnisse werden persönlich eingeordnet und kommentiert • Die Dokumentation ist logisch aufgebaut. • Leserführung: Die einzelnen Textteile werden verbunden, der Zusammenhang zwischen Text und Illustration wird hergestellt. 		<p>mal 3</p> <p>=</p>
<p>Sprache (20%)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständlichkeit: Die Texte sind adressatengerecht, Verweise sind verständlich und korrekt, Pronomen verweisen auf die richtigen Referenzobjekte • Begriffe werden korrekt verwendet • Wortschatz ist treffend, der Satzbau korrekt • Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung sind korrekt 		
<p>Darstellung / Vollständigkeit (20%)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die vorgeschriebenen Bestandteile der Dokumentation sind formal vollständig: Titelblatt, nummeriertes Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil mit Zwischentiteln, Schlusswort (Inhalt und Reflexion des Arbeitsprozesses), Anhang (Projektbeschrieb; Arbeitsjournal; Quellenverzeichnis mit schriftlichen Quellen, Personen, Bildnachweis; Selbständigkeitserklärung; evtl. Tondateien, Korrespondenz, Interviewfragen, Manuskripte usw. • Graphische Gestaltung ist einheitlich und übersichtlich. Sie weist eine auf das Thema bezogene Idee auf. 		
<p>Note «Produkt» Dokumentation</p>	<p>Ø von 5 Positionen, auf eine Dezimalstelle</p>	

6.3 Bewertung

«Produkt» – Kreation

Name, Vorname:

Klasse:

Titel der VA:

Bewertungskriterien	Kommentar	Note (Viertelnoten)
<p>Werk</p> <ul style="list-style-type: none"> • Originalität, Eigenständigkeit • Kreativität, künstlerischer Gehalt (Form) • Kreativität, künstlerischer Gehalt (Inhalt) • Fachliche Kompetenz bei der Umsetzung (Fotografieren, Filmen, Zeichnen etc.) • Angemessene, sinnvolle Mittel- und Materialwahl • Sauberkeit der Materialbearbeitung • Übereinstimmung mit Absicht / Ziel (Beschrieb) 		
<p>Begleitunterlagen / Beschrieb</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklären von Sinn, Ziel, Absicht • Einbettung der Kreation in grösseren Rahmen • Dokumentation Entstehungsprozess • Reflexion der eigenen Tätigkeit • Persönliche Erkenntnisse <p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständlichkeit: Die Texte sind adressatengerecht, Verweise sind verständlich und korrekt, Pronomen verweisen auf die richtigen Referenzobjekte • Begriffe werden korrekt verwendet • Wortschatz ist treffend, der Satzbau korrekt • Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung sind korrekt <p>Graphische Gestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • ist einheitlich und übersichtlich. • weist eine auf das Thema bezogene Idee auf. 		
<p>Note «Produkt» Kreation</p>	<p>Ø von 2 Positionen, auf eine Dezimalstelle</p>	

6.4 Bewertung

«Prozess der Erarbeitung»

Name, Vorname:

Klasse:

Titel der VA:

Bewertungskriterien	Kommentar	Note (Viertelnoten)
<p>Entstehung / Durchführung</p> <ul style="list-style-type: none">• Abmachungen und Termine werden eingehalten.• Das Arbeitsjournal spiegelt die Entstehung der Arbeit.• Die Planung, Arbeitsstrategien und Vorgehensweise werden im Arbeitsjournal und im Schlusswort der VA reflektiert.• Die Zeit wird sinnvoll eingeteilt und genutzt.		
Note «Prozess der Erarbeitung»		

6.5 Bewertung

«Präsentation»

Name, Vorname:

Klasse:

Titel der VA:

Bewertungskriterien	Kommentar	Note (Viertelnoten)
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none">• Sinnvoller und Adressaten gerechter Aufbau (Einleitung mit Übersicht, ausgewählte Inhalte, Schluss mit Fazit)• Auswahl bedeutsamer Inhalte• Erkenntnisgewinn: Neue Erkenntnisse auf den Punkt gebracht.• Reflexion der Vorgehensweise: Was hat sich bewährt? Was nicht? Konkrete handlungsleitende Schlussfolgerungen für die Zukunft: An Beispielen aufgezeigt und begründet.• Bedeutung der Ergebnisse für sich und Andere		
<p>Präsentationstechnik</p> <ul style="list-style-type: none">• Anschaulichkeit, Hilfsmittel, Medieneinsatz• Sprache• Kontakt zum Publikum• Zeiteinteilung		
<p>Beantwortung von Fragen</p> <p>Kompetente, prägnante Antworten zu den Inhalten der VA und der Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erkenntnisgewinn• Erarbeitungsprozess• Bedeutung der Erkenntnisse		
<p>Note «Präsentation»</p>	<p>Ø von 3 Positionen, auf eine Dezimalstelle</p>	

6.6 Gesamtnotenblatt VA

Notenblatt VA

Rechtsmittelbelehrung

«Die Noten für den Prozess der Erarbeitung und das Produkt werden den Kandidatinnen und Kandidaten vor der Präsentation bekanntgegeben. Diese Bewertung kann im Zusammenhang mit dem Schlussentscheid angefochten werden.» (Kantonales Prüfungsreglement Allgemeinbildung, § 18)

Name, Vorname:

Klasse:

Titel der VA:

Notenspiegel		
Note «Produkt» – doppelt	2x	
Note «Prozess der Erarbeitung» – einfach	1x	
Note «Präsentation» – einfach	1x	
		Note (Halbe Note)
Note «Vertiefungsarbeit»		

VA – Dokumentation und Arbeitsprozess

Zürich

Die Examinatorin / Der Examinator

Zürich

Die Expertin / Der Experte (ungenügende Note Produkt)

VA – Dokumentation und Gesamtnote

Zürich

Die Examinatorin / Der Examinator

Zürich

Die Expertin / Der Experte (ungenügende Note Produkt)